**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 53

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## S. B. B. Sparsystem

Ginmannfpstem

Die S. B. B. hat es nicht bequem, fie stedt in Schulden und Kosten, beginnt darum ihr Sparsystem am exponiertosten Posten.

Sollt' wirklich Einer genügen? Dürft' man auf Einen bauen? Ich glaub', man könnt' sich trügen mit allzuviel Bertrauen.

Als Beimann wurde erfunden, bei Tag, bei Nacht, bei Nebel, Erfat in allen Stunden der düftre "Totmann-Sebel".

Ist eine technische Konstruktion. Gehirn und Augen Ersatz, so hätt' ein ähnlich Ding davon in manchem Bureau Platz.

Mit Statuetten könnte man im Sparen Großes leisten, weil Stellvertreter-Statuen dann ja keine Gehälter verspeisten.

## Hundertundeine Schweizerstadt

Grindelwald

Zwar hoch am Hang, doch trohdem noch im Bon Bergesriesen überall flankiert, [Tale, Bon Interlaken die Touristenroute Bon hier zur Scheidegg und zur Jungfran

Ms Höhenkurort, Sportplat hoch in Ehren, (Die ganze Welt stellt hier die Sportler bei), (Sibt's hier nur Grandhotels und ein paar Häuser.

Für Eingeborene, fo nebenbei.

Es muß auch endlich Eingebor'ne geben, Wenn auch der Fremdenstrom das Ganze nährt,

Denn irgendiver muß doch auch produzieren, Was der Exote massenhaft verzehrt. US Landschaft kann man kann was Schonres denken,

Sogar ein Gletscher mündet hier in's Tal, Man sieht ihn sein von den Hotelterraffen, Zum Dejenner und Diner allemal.

Man fieht hier auch noch viel Amerikaner, Die English Miß bewegt sich sicher sehr, Und Italiener gibt's und Deutsche, Spanner, Und selbst Japaner wandeln hin und her. Das zieht zur Jungfrau, zieht nach Juter-

Sält es mitunter wochenlang hier aus: 's ift ein Juwel des Berner Oberlandes, Man geht bestimmt entzückt von hier nach Haus.

## Bum Jahreswechsel

In ein neues Jahr soll man, wie in ein frisches Hemd, nur saubergewaschen schlüpfen.

Ein neues Jahr ist eine sormlose Masse, aus welcher die verschiedensten Gögen modelliert werden.

Mancher macht ein Fahresprogramm und merkt am Sylvester, daß es aus Aenderungen bestand.

Was das neue Jahr besonders schätzenswert macht, ist, daß es mit einem Feiertag beginnt.

Man ist gewohnt, am Jahresende Soll und Haben gegenüberzustellen, aber vielen wäre es angenehm, den Salvo nicht ins neue Jahr hinübernehmen zu müssen.

Ein Jahr besteht aus einer Summe von Tagen, eine Tat aus einer Summe von Gedanken.

Der Sylvester ist die Pause zwischen zwei Konzerten.

Ein Jahr mit Zickzack-Wegen ist nicht das Langweiligste.

Der einzige Wettlauf, wo Alle zur gleichen Zeit am Ende sind, ist der Lauf durch's Jahr.

Eine Dosis Hoffnung kann sich auch der Aermste zum Neujahrsgeschenk maschen.

## Lieber Rebelfpalter!

Rachstehendes Gedicht überreichte Herr Beilchenstein seinem Personal zu Weihnachten an Stelle der erwarteten Gratifikation:

Das wahre Glück, du Menschenkind, Das wahre Glück, du Menschenkind, D, wähne doch mit nichten, Daß es erfüllte Wünsche sind: Es sind erfüllte Pflichten!



## Der Basler Verkehrsfilm

Was Basel hett, will Ziri au, e Bhschpiel: D'Basser Dierli-Schau; umkehrt duet jede Beppi gläffe, ka-n-r nit Ziri noche-n-äffe, schpießbirgerlig dunggts aim an baide sich so go 's Läbe go z'verlaide.

So will e Film vom Schbadtverkehr dr Basler jetz, "nur mieser mehr die alte Winggel vo dr Schdadt au zaige, denn erscht das sig glatt", schreit d'Zytig, me will nit wie d'Leie numm' an dr Bahnhosstrooß sich freie.

Mha, dr Beppi het numm Freid, wenn e Huns bald zämme-keit, und au die Fremde soll-es mergge, daß me numm' am Berfall sich schtergge mues in Basel, 's Nei gilt nyt, me wandlet ruggwärts — mit dr Zyt —!

# Hafrabam

Hafrabam — Hafrabam! Ali Baba — oder am Ende gar ein Känber aus Maddin und seinem Haus!

Hafrabam — Hafrabam, weder S. B. B. noch Tram, weder Bogel weder Katz, Donnerwetter — was ist datz.

Hafrabam — Hafrabam, daß man dich in Basel nahm, daß man dich wie Mazdazuan nahm auch ohne zu verstahn.

Hafrabam mich schweizerkäs, weil du nicht ein Schweizerkäs, weil du staubest, weil du stinkst, weil du so exotisch klingst.

FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

num Wirken Stricken Sticken Weben Lass Dir Lastiga Leide geben!